

wort zu dem hier besprochenen Band (so wie in ihrer 2004 veröffentlichten Dissertation *Kritik und Geschichte. Foucault – ein Erbe Kants?*) behauptete »historisch-kritische Wende« Foucaults, auch »critical turn« genannt, halte ich für eine ebenso

haltlose Übertreibung wie die Erhebung der *Einführung in Kants Anthropologie* zu einem »Schlüsseltext für Foucaults Denken« (127).

Hans-Dieter Gondek

Einsatzstellen der historischen Epistemologie Ernst Cassirer als Theoretiker der Wissenschaften

Daß Ernst Cassirer sich sein Leben lang mit der Geschichte sowie mit philosophischen Problemen der Naturwissenschaften auseinandergesetzt hat, ist auch schon vor dem Erscheinen der Hamburger Werkausgabe deutlich gewesen, hat allerdings erst seit den 1990er Jahren – etwa durch den Sammelband von Enno Rudolph und Ion Stamatescu oder die Monographien von Christiane Schmitz-Rigal und Christian Möckel – die gebührende Aufmerksamkeit innerhalb der Cassirer-Forschung gefunden. Wie wichtig und ergiebig diese Auseinandersetzung für Cassirer selbst war, läßt sich nun noch einmal anhand der erfreulich schnell wachsenden Ausgabe der *Nachgelassenen Manuskripte und Texte* verfolgen. Die in dem vorliegenden Band enthaltenen sechs Texte reichen von dem Habilitationsvortrag über »Substanzbegriff und Funktionsbegriff« aus dem Jahre 1907 bis zu dem Vortragsmanuskript »The Concept of Group«, an dem Cassirer noch an seinem Todestag am 13. April 1945 gearbeitet hat.

Bei den meisten der hier abgedruckten Texte handelt es sich um Varianten oder

Vorstufen zu publizierten Texten: der Habilitationsvortrag wurde zur gleichnamigen Monographie von 1910 erweitert; das Manuskript über »Die philosophischen Probleme der Relativitätstheorie«, Grundlage für die Vorlesung an der Universität Hamburg im Wintersemester 1920/21, stützt sich wenigstens teilweise auf seine genau um diese Zeit erschienene Schrift »Zur Einstein'schen Relativitätstheorie«; der Vortrag über »Gruppenbegriff und Wahrnehmungstheorie« wurde in etwas anderer Gestalt auf Französisch und auf Englisch publiziert; bei dem Text »The Concept of Group« handelt es sich um eine

kondensierte Fassung des zuvor genannten, die allerdings schon 1979 in dem von Donald Philip Verene herausgegebenen Band *Symbol, Myth, and Culture. Essays and Lectures of 1935–1945* erschienen ist. Zwei Texte schließlich, die Hamburger Antrittsrede von 1919 »Zur Beziehung zwischen Philosophie und exakter Wissenschaft« sowie ein zweiteiliger Radiovortrag über »Die Einheit der Wissenschaft« aus dem Jahr 1931, sind bislang noch gar nicht gedruckt worden. Zusammengenommen ergeben diese Texte viel-

Ernst Cassirer, *Vorlesungen und Vorträge zu philosophischen Problemen der Wissenschaften (1907–1945). Nachgelassene Manuskripte und Texte*, Bd. 8, hrsg. von Jörg Fingerhut, Gerald Hartung und Rüdiger Kramme, Hamburg: Meiner Verlag 2010.
